

der vollständigen sozialistischen Umwälzung aus dem Auge" verliert und ein „Aufgehen“⁶² der Arbeiterklasse in der bürgerlichen Demokratie verhindert.

- e) Die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse gewährleistet daß die demokratische Umwälzung für den erfolgreichen Kampf der Arbeiterklasse für den Sozialismus genutzt wird. Die revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern wird durch sie zum staatlichen Instrument, um die demokratische Revolution in die sozialistische hinüberzuleiten. Die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse und die revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern garantieren, daß die demokratische und sozialistische Revolution zu einem einheitlichen revolutionären Prozeß vereinigt werden. „Die revolutionär-demokratische Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft hat ... eine Vergangenheit und eine Zukunft. Ihre Vergangenheit sind die Selbstherrschaft, die Leibeigenschaft, die Monarchie, die Privilegien. Im Kampf ... gegen die Konterrevolution kann es einen einheitlichen Willen' des Proletariats und der Bauernschaft geben, weil einheitliche Interessen vorhanden sind.

Ihre Zukunft ist der Kampf gegen das Privateigentum, der Kampf des Lohnarbeiters gegen den Unternehmer, der Kampf für den Sozialismus ... Hier liegt vor uns nicht der Weg von der Selbstherrschaft zur Republik, sondern der Weg von der kleinbürgerlichen demokratischen Republik zum Sozialismus.“⁶³

- f) Lenins Analyse des „Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ erbrachte schließlich den Nachweis, daß der Imperialismus durch Reaktion auf der ganzen Linie charakterisiert ist.⁶⁴ Das bedeutet für die demokratische Revolution und für die revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern, daß diese in der Epoche des Imperialismus antiimperialistischen Charakter annehmen und insoweit tiefgehende Eingriffe in die sozialökonomische Basis des Kapitalismus vornehmen müssen.

Die von Lenin begründete Lehre vom Hinüberwachsen der demokratischen in die sozialistische Revolution unterscheidet sich grundsätzlich von der zur gleichen Zeit von Parvus und Trotzki verkündeten Theorie der permanenten Revolution. Trotzki brach mit der marxistisch-leninistischen Auffassung von einer ununterbrochenen Revolution, die von dem notwendigen Übergang von der bürgerlich-demokratischen Revolution zur sozialistischen ausgeht. Er versuchte dagegen, die Notwendigkeit eines sofortigen abenteuerlichen Sprunges zu einer Diktatur des Proletariats unter Umgehung der demokratischen Revolution zu begründen.⁶⁵

9.5.2. *Unterschiede in den Übergangsformen zum Staat der Diktatur des Proletariats*

Die Strategie und Taktik vom Hinüberwachsen der demokratischen in die sozia-

⁶² a. a. O., S. 75, S. 17, S. 42

⁶³ a. a. O., S. 74

⁶⁴ Vgl. W. I. Lenin, Werke, Bd. 22, Berlin 1972, S. 302.

⁶⁵ Vgl. W. N. Jedorow, a. a. O., S. 133 f.; J. A. Krassin, Lenin, revoluzija, sowremennost, Moskau 1967, S. 332.